Chronik des Monats April (Schluss)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

canten und vorstender unnserer kilchen vergundt und bewilliget, sagend wir üch zum ernstlichisten und vlysigisten lob und dangk. Mitt erbietung, sölliche liebthat und fründtschafft umb üch, unser insonders gute fründt und getrüw lieb eyd und pundsgnossen, gantz fründtlich in aller gutwilligkeyt ze uerdienen.

Und diewyl wir dann gantz zwyfels on, er herr Johann Schmid söllichem ammpt so trüwlichen eerlich und cristenlich vorstan, das Gott dardurch gelopt und wir gut benügen und gfallen daran habent werden, so habent wir ime ein pfrund gemacht und geschöpfft, das er sin erlich uskomen und narung, als sinem stand und ampt wol gezimpt und er würdig ist, gehaben möge: namlich wöllen wir ime eine eerliche behusung ingeben, ouch ein kruttgarten mitt ettlichen wynräben daby und dann järlich einhundert und achtzig gulden gelts, benantlich zu jeder Fronfasten vierzig und fünff gulden. Wellen in ouch stür und wachtfry sitzen lassen. Mitt fründtlichem begeren, er wölle sich (unserm kleinen vermögen nach) diser pfrund benügen lassen und sich uff fürderlichist mitt uwerem gunst und willen alhar zu unns verfügen, dann wir sin gar mangelbar sind. Das wöllen wir in glycher gutwilligkheyt, warinn wir üch lieb diennst bewysen möchten, allzyt bereits willens haben zu uerdienen. — Uech und unns hiemitt Gott zu gnaden beuelchende.

Datum Cur den andern tag Marty anno ꝛc. L vij.

Burgermeyster und rath der statt Cur.

Adresse: Den edlen, vesten, fromen, fürsichtigen, wysen Burgermeyster und rath der statt Zürich, unnsern besonnders guten fründen und getrüwen lieben eyd und pundtsgnossen.

Kantons-Archiv Zürich. Akten Graubünden.

Johann Schmid genannt Johann Fabritius Montanus, geboren 1527 zu Bergheim im Elsaß, gestorben am 5. Sept. 1566 in Chur.

Fritz Jecklin.

Chronik des Monats April.

(Schluß.)

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Am Feuerwehr-Chargiertenkurse in Flanz beteiligten sich 67 Mann aus allen Gemeinden des Bezirkes Glenner.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Das Bulletin über den Stand der Infektionskrankheiten verzeigt für die Zeit vom 25. März bis 25. April: Wilde Blattern in Flims, Chur und Arosa; Masern in Remüs, Silvaplana, Chur und Schlans; Scharlach in Alvaschein, Flerden, Davos, Küblis, St. Antönien, Arosa, Disentis und Somvix; Keuchhusten in Medels i. R., Nufenen und Splügen;

Diphteritis in Alvaschein, Bergün (Preda), Latsch, Tomils, Sent, Jenaz, Schiers, Valzeina, Samaden (Spital), Chur, Arosa, Maladers, Brigels, Somvix und Truns; Typhus in Davos und Samaden (Spital), Röteln in Scanfs, und Influenza in Brusio und Poschiavo, im ganzen Bezirk Heinzenberg, Sent und Scanfs. Todesfälle an Tuberkulose wurden einberichtet aus Brusio, Poschiavo, Flanz, Thusis, Ems, Schuls, Davos, Mastrils, Trimmis, Chur und Arosa, im ganzen 20 Fälle. — Herrn Dr. A. Masüger von Sarn erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — Eine Frau, welche unbefugterweise Hebammendienste geleistet hatte, wurde mit Fr. 5 gebußt. — Wegen Kurpfuscherei fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 150 aus und verzeigte den Gebußten überdies dem Strafrichter. — Ein Metzger, welcher verdorbenes Fleisch verkauft hatte, wurde vom Kleinen Rate zu einer Buße von Fr. 100 verurteilt. — In einem Stalle in St. Moritz herrschte Stäbchenrotlauf und Schweineseuche, 7 Schweine sind umgestanden, 12 waren verdächtig oder verseucht. — Der Kleine Rat sah sich veranlaßt, jegliche Einfuhr von Klauenvieh aus dem Kanton Tessin nach dem Einzugsgebiete des Vorderrheins für die Zeit vom 10. Juni bis 5. Juli zu verbieten. — Die Gemeinde St. Antönien-Ascharina hat die Impfung ihres sämtlichen Jungviehs gegen Rauschbraud beschlossen. — Wegen Uebertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen wurden in 37 Fällen zum Teil sehr hohe Bußen ausgesprochen, dieselben betrugen in einem Falle Fr. 100, in zweien je Fr. 200 und in einem Fr. 300.

Wohltätigkeit. Ein von Herrn Ernau-Ewald in Davos zu gunsten der Brandbeschädigten in Rhäzüns gegebenes Konzert warf 100 Fr. ab. — In Samaden wurden für die Brandbeschädigten von Rhäzüns Fr. 503 zusammengesteuert. — Für die Frau und die hinterlassenen sechs Kinder eines an Tuberkulose verstorbenen Mitarbeiters haben die Arbeiter der Werkstätte der Rhätischen Bahn in Landquart Fr. 125 zusammengelegt. — Der Vorstand des bündnerischen Waisenunterstützungsvereins hat die Abhaltung eines Gartenfestes zugunsten seiner Kasse beschlossen.

Alpenklub und Bergsport. Am Nordrande des Brandner Gletschers, auf der Nordseite des Seesaplana, beabsichtigt die Sektion Straßburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins eine neue Schutzhütte zu bauen; an die Kosten derselben erhielt sie vom Zentralausschuß einen Beitrag von 2100 Mark. — Den 15. April setzte Herr Em. Meißer in der Sektion Rhätia des S. A. C. seine Vorträge über die Geschichte des Hüttenwesens in Graubünden fort. — Die Sektion Rhätia hat für dieses Jahr folgende Touren auf ihr offizielles Programm genommen: April: Ruine Ruchenberg, Feuerhörnli; Mai: Sayserköpfe-Valzeina, Piz Alun; Juni: Piz Mundaun, Piz Alvier; Juli: Aelaklubhütte; August Piz Kesch; September: Klubfest in Pontresina, Drei Schwestern, Oktober: Tschiertschen-Schwarzhorn-Lenzerheide, Calanda. — Veranlaßt durch verschiedene Gesuche um Visierung der Führerbücher, Erteilung von Führerpatenten und die Anregung zur Abhaltung eines Führerkurses hat die Sektion Rhätia einige Resolutionen gefaßt, in welchen sie zwar, beim Fehlen des Obligatoriums für die kantonalen Patente, sich als berechtigt erklärt, ihre alten Führerbücher zu erneuern, dies jedoch um keine Verwirrung anzurichten, ablehnt, die Verantwortlichkeit für die unrichtig durchgeführte Regelung des Führerwesens von sich abwälzt; den von ihr patentierten Führern empfiehlt, sich um ein kantonales Patent zu bewerben; keine Führerkurse mehr abzuhalten erklärt, bis das kantonale Reglement zweckentsprechend geändert sei; ihre Bereitwilligkeit zur Begutachtung von Patentan-

meldungen von Führern, die bereits vom Schweiz. Alpenklub patentiert sind, ausspricht, dagegen erklärt, sich auf die Begutachtung von Patenten, die vom Schweiz. Alpenklub nicht patentiert wurden, nicht einzulassen, und endlich es ablehnt, die Führerkasse zu verwalten, solange sie nicht durch kantonale Beiträge ersprießlich geäuffnet werde. Die Sektion Rhätia wird diese Resolutionen den übrigen bündnerischen Sektionen des Schweizerischen Alpenklubs vorlegen und diese einladen, sich ihren Beschlüssen anzuschließen.

Kunst und geselliges Leben. Den 3. April gab die Theatergesellschaft Senges ihre letzte Vorstellung in Chur. — Unter der Leitung von Hofopernsänger Heuckeshoven brachte das Basler Opern-Ensemble in Chur und Davos einige Opern zur Aufführung. — An Stelle des Chur verlassenden Herrn Prof. Linder hat der Männerchor Chur dessen Nachfolger, Herrn Prof. Steiner zu seinem Dirigenten gewählt. — Am Ostermontag fand in Cazis trotz ziemlich kühler Witterung das Sängerfest des Hinterrheintales statt. An demselben beteiligten sich 15 Chöre, als Kampfrichter funktionierten die HH. Castelberg, Vater und Sohn, in Ilanz und Prof. Hörmann in Chur, die Festrede wurde von Herrn Reg.-Rat B. Vieli gehalten. — Am gleichen Tage wurde in Vicosoprano ein Sängerfest gefeiert, an welchem Chöre aus allen Gemeinden des Tales teilnahmen. Herr Prof. Maurizio hielt die Festrede, Kampfgericht war keines aufgestellt worden. — Das Sängerfest des Sängerbezirkes Chur wurde der ungünstigen Witterung wegen vom 13. auf den 19., vom 19. auf den 26. April verschoben, gegen 30 Chöre nahmen an demselben teil; wie in Vicosoprano wurde auch hier ohne Beurteilung gesungen; offizieller Festredner war Herr Dr. R. Fecklin, — Das ebenfalls um eine Woche verschobene Sängerfest des Bezirkes Prättigau-Davos fand am nämlichen Tage statt, hier funktionierten als Kampfrichter die HH. Professor Christ, Chur, Mark, Ragaz und Dir. Hemm in Davos; die Festrede hielt Herr Lehrer Thöni in Grüsch. — Der Männerchor Sils i. D. beging den 5. April seine Fahnenweihe. — In Chur gab den 13. April der Gemischte Zitherklub ein Konzert. — Den 26. April führte der Männerchor Chur unter seinem scheidenden Direktor Herr Linder ein Abschiedskonzert auf. — In Arosa wurden den 28. und 29. März musikalisch-dramatisch-gymnastische Vorstellungen gegeben. — Den 18. April gab der Frauenchor Chur einen Familienabend, wobei ein Singspiel „Der Pensionsausflug" und ein Schwank mit Gesang „Papa hat's erlaubt" zur Aufführung gelangten. — — Am 19. April gab der Frauenchor Pontresina seinen Familienabend, am nämlichen Abend gaben die Gesangschöre und der Turnverein von Silvaplana eine Unterhaltung. — Auch die ländlichen Theatergesellschaften waren um Ostern wieder in voller Tätigkeit, es wurden aufgeführt in Villa: „Der Freiherr Walter von Belmont", historisches Drama in fünf Akten von Fl. Camathias; in St. Moritz vom dortigen dramatischen Verein: „Die relegierten Studenten" von R. Benedix; in Brigels: „Ils laders sin Maria culm"; in Almens „Der moderne Brandstifter", Volksschauspiel von A. Lang und „Die verhängnisvolle Wette", Posse. — Von Frau Professor Jenny-Bauer ist im Verlage von Frey u. Söhne in Zürich eine neue Serie von Blumenstücken zur Ausgabe gelangt. — Auf Veranlassung des bündnerischen Kunstvereins hat Frl. E. Forchhammer im alten Großratssaale eine Porträtausstellung veranstaltet.

Schenkungen und Vermächtnisse. Herr H. H. in P. hat dem freiwilligen Armenverein Chur, dem Frauenkrankenverein Chur, dem Verein zur Errichtung einer bündnerischen Lungenheilstätte und dem Hilfsverein für Lungen-

leidende schweizerischer Nationalität in Davos je Fr. 1000, der Ferienkolonie Chur, dem Hilfsverein für arme Knaben, dem bündnerischen Waisenunterstützungsverein, dem Dienstboten-Krankenverein Chur, der Pensionskasse der Angestellten des Waldhauses, dem Frauenverein Chur für eine Krippe, dem Frauenverein Chur für das Mädchenheim, für antialkoholische Bestrebungen, der bündnerischen Koch- und Haushaltungsschule und dem Rhätischen Volkshause je Fr. 500, total 9000 Fr. geschenkt. — Der vor einiger Zeit in Trins verstorbene Rag. Caprez hat dem kantonalen Irrenfond und dem Armenfond der Gemeinde Trins je Fr. 500 vermacht.

Bündnerische Litteratur. Im „Anzeiger für schweiz. Altertumskunde" publizierte Herr Prof. Dr. C. Camenisch die Inventarien über Vermögen, Zinsen, Gült, Einkommen, Hab und Gut des Klosters Churwalden", Mitteilungen „Zur Geschichte des Buchhandels in Graubünden". — Bei Manatschal, Ebner u. Cie. in Chur ist erschienen „Führer durch Chur und Umgebung" von Prof. Dr. Tarnuzzer. — Bei Jul. Rich in Chur sind erschienen „Marienlieder" für vierstimmigen Männergesang komponiert von G. Schmid von Grüneck.

Totentafel. Den 3. April ist in Zürich Frau Nationalrat Planta-Planta von Samaden, eine große Wohltäterin, gestorben. — In Felsberg starb im Alter von 59 Jahren Glockengießer Peter Theuß. Als 17jähriger Jüngling kam derselbe in die Kellersche Glockengießerei nach Zürich, in der er nach Absolvierung einer vierjährigen Lehrzeit noch weitere vier Jahre arbeitete, um hierauf sich noch in verschiedenen Städten des Auslandes in seinem Gewerbe weiter auszubilden. Im Jahre 1870 kehrte er in die Heimat zurück und associerte sich mit seinem Bruder, der sich ebenfalls als Glockengießer ausgebildet hatte, zur Uebernahme des seit 25 Jahre stillgestandenen väterlichen Gießereigeschäftes. Seither hat er außer einer großen Anzahl kleinerer Glocken für profane Zwecke 220 größere und kleinere Kirchenglocken und ganze Geläute gegossen. Das größte unter der letztern, dasjenige der St. Marinskirche in Chur, mit einem Gewicht von 10,021 Kilg. bildete den Stolz des bescheidenen und allgemein geachteten Mannes. — Im Alter von 57 Jahren starb in Bergün Landammann Joh. Nett Schmid, einer der einsichtigsten Bürger der Gemeinde und des Kreises.

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 2. April abends wollte Herr Ratsherr Alois Furger in Chur, ein sehr regsamer Geschäftsmann, auf der Station Küblis in den nach Chur abfahrenden Zug einsteigen, als derselbe schon in Bewegung war, dabei fiel er so unglücklich, daß er unter den Zug geworfen und überfahren wurde; er starb eine halbe Stunde darauf in seinem 57. Altersjahre. — Beim Wäscheaufhängen auf einer Terrasse des Rhätischen Volkshauses in Chur lehnte sich den 7. April das Zimmermädchen Marie Schmid von Vals an das unverschlossene Türchen in der Brüstung, verlor das Gleichgewicht und stürzte in den Hof hinunter; in der darauffolgenden Nacht erlag das brave Mädchen den erhaltenen Verletzungen. — Den 26. April stürzte am Mittenbergwege bei Chur ein Gärtnergehilfe ca. 15 Meter tief ab und verletzte sich ziemlich stark am Kopfe; er mußte in den Spital gebracht werden. — P. Walser stürzte sich von der Metzgerbrücke in Chur in das Plessurbett, in der folgenden Nacht starb er im Spitale. — Der Kassier einer Gemeinde hat bei zwei Banken Fr. 55,000 auf den Namen der Gemeinde erhoben und für sich verwendet; derselbe wurde verhaftet und befindet sich in Untersuchung. — Den 30. April wurde in Chur in eine Estrichkammer eingebrochen und zwei Dienstboten den Betrag von Fr. 109 entwendet.

Vermischte Nachrichten. Hr. Dr. Ad. Maurizio, bisher Assistent II. Klasse der landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalt in Zürich wurde zum Assistenten I. Klasse befördert. — Den 4. April hielt Hr. Professor V. Barbato in Chur seinen 4. Vortrag über Dante. — In Fortsetzung der literarischen Volkshausvorträge gab Hr. Dr. O. v. Greyerz aus Bern den 5. April einen Jeremias Gotthelf-Rezitationsvortag; den 19. sprach Hr. Redaktor Dr. Hügli über zwei neuere schweizerische Dichter, den Zürcher Leuthold und den Berner Drannor (Ferd. Schmid). — Im Schoße des bündn. Handwerker- und Gewerbevereins hielt Hr. Gewerbesekretär W. Krebs aus Bern den 6. April einen Vortrag über „die Zukunft des Handwerks". — In der Sektion Chur des schweiz. Katholikenvereins hielt Hr. Domdekan Chr. Mod. Tuor den 26. April einen Vortrag über den großen Brand, der 1811 den Hof und das Seminar St. Luzi teilweise einäscherte. — Für ein Palliopi-Denkmal sind Fr. 1220 gesammelt worden; das Denkmal kostet Fr. 1000, der Rest soll zur Unterstützung romanischer Studien verwendet werden. — An den Stadtrat von Chur ging eine Petition um Erlaß eines Gesetzes betreffend den Ladenschluß am Sonntag. — Zwei Ziegen, welche einem Einwohner von Tavetsch letzten Herbst ausblieben, fanden sich den 7. April in sehr gutem Zustande vor ihrem heimatlichen Stalle ein. — Beim Davoser Elektrizitätswerk sind 360 Hauptzähler, 158 Etagenzähler für Beleuchtung, 7 Heizungszähler, 3 Heizungsetagenzähler, 7 Stundenzähler für Bogenlampen, Heizung und Glätteisen, total 535 Zähler im Betriebe; der Jahresverbrauch betrug 1902 458,332 K. W. Stdn.

Naturchronik. Die Witterung des Monats April war von Anfang an bis zu Ende eine abscheuliche, Schneestürme brausten fast täglich über die Berge und durch die Täler; ganz schöne Tage gab es gar keine.

Chronik des Monats Mai.

Politisches. Am 3. Mai fanden die Großrats- und Kreiswahlen statt; im Lungnez mußten dieselben starken Schneefalls wegen verschoben werden und wurden darum den 10. Mai durchgeführt. Im Kreis Chur kamen den 3. Mai weder die Großratswahlen noch die Kreiswahlen alle zu stande, im Kreis Ober-Engadin letztere ebenfalls nicht; das Wahlgeschäft nahm in beiden Kreisen noch verschiedene Tage in Anspruch. — Der Große Rat trat den 18. Mai zu seiner ordentlichen Session zusammen; zum Standespräsidenten wurde Herr Dr. Aug. Condrau, zum Vizepräsidenten Herr Oberstlieut. P. Raschein gewählt. Die wichtigsten Beschlüsse der Behörde sind folgende: Der Kleine Rat wurde mit der Prüfung der Frage der Durchführung der harten Bedachung, der Frage betr. Besteuerung der Reservefonde der Viehversicherungsgesellschaften und der Frage einer allgemeinen Revision des Steuergesetzes beauftragt; im weitern wurde ihm der Auftrag erteilt, eine Revision des Führerreglements vorzunehmen und beim Bundesrat Schritte zu tun, daß von 1903 an kein italienisches Sömmerungsvieh mehr in die Gemeinden des Münstertals und des Engadins von Bevers abwärts importiert werde, und z. Z. den nötigen Kredit zu verlangen, um die Alpbesitzer nach Maßgabe des Großratsbeschlusses von 1901 zu entschädigen. Der Hof Rungs, welcher bisher zur Gemeinde Furth gehörte, aber näher bei Camuns liegt und mit dieser Gemeinde etwelches gemeinsame Vermögen besitzt, wurde derselben